

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnpaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[27683.] Für Antiquare bietet sich vortheilhafte Gelegenheit, mit nur geringer Anzahlung ein nachweislich sehr rentables Geschäft zu übernehmen. Ernstgemeinte Anfragen werden sub H. B. Nr. 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[27684.] In einer Universitätsstadt ist eine Verlagsbuchhandlung nebst Buchdruckerei und Leihbibliothek zu verkaufen. Dieselbe hat im Jahre 1874 von russischen Buchhandlungen allein für 12,500 Rubel Rohertrag gehabt und die Inventur der Lagervorräthe lieferte 34,000 Rubel Rohertrag. Die Accidenzarbeiten in der Buchdruckerei sind ganz bedeutend und liefern also auch einen vorzügl. Ertrag. Einem Herrn Kaufsliebhaber steht es frei, als Volontär mit zu arbeiten, um ganz sicher zu gehen, was er für sein aufzuwendendes Capital bekommt. Alles Nähere bei G. Brauns in Leipzig.

[27685.] In einer preussischen Provinzialstadt von 10,000 Einwohnern, die in starkem Wachsthum begriffen ist, soll ein Sortimentgeschäft mit Nebenbranchen, das der Ausdehnung noch sehr fähig ist, unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Bewerber, die über 3-4000 Thlr. verfügen können, mögen sich unter A. B. an Herrn L. A. Ritter in Leipzig wenden.

Kaufgesuche.

[27686.] Verlags-Ankauf. — Für einen bemittelten Käufer suche ich ein größeres Verlagsgeschäft; doch werden auch einzelne gute Artikel, als: Schulbücher, gute Jugendchriften, streng wissenschaftlicher Verlag (ausgenommen Theologie) gewünscht. Offerten erbitte sub A. H. Leipzig. Franz Wagner.

Theilhaber gesuche.

[27687.] Ein Verlagsgeschäft Norddeutschlands in einer grossen Stadt sucht einen Theilhaber mit 5000 Thlr. Baar-Einlage. Die Verlagsrichtung ist eine ganz specielle und kann ein nicht unbedeutender Gewinn pro anno nachgewiesen werden. Jüngeren thätigen Herren ist dieses Gesuch zur Begründung einer Selbständigkeit namentlich zu empfehlen und ist die gewünschte Baar-Einlage durch die solide Fundirung des Geschäftes vollkommen gesichert. — Offerten sub W. 27. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Stein, L. v., die Frau auf dem Gebiete der National-Oekonomie

[27688.] erschien soeben in 2. unveränderter Auflage. Der Preis ist der bisherige: 1 M. ord.; in Rechnung mit 25% und gegen baar mit 33 1/3%.

Wir bitten, gef. verlangen zu wollen.

Stuttgart, Juli 1875.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Nur hier und im Berliner Wahlzettel angezeigt.

[27689.]

Unverlangt keine Fortsetzung.

Zur Versendung liegt bereit:

Briefwechsel und Tagebücher des Fürsten Hermann von Pückler- Muskau.

Herausgegeben von
Eudmilla Aßing-Grimelli.

7. Band.

Inhalt: Nachbube. — Pückler's Heirathsangelegenheit in England. — Briefe Pückler's, des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg, von dessen Gattin Charlotte, geb. Vangenthal, Koreff, Friederike von Rimsky, geb. Pähnel u. Eugenie von Krafft. Briefe Pückler's an Mehemed Ali etc.

Preis: 9 M. ord., 6 M. 75 Pf. netto,
5 M. 40 Pf. baar.

Im Laufe des Octobers gelangt zur Versendung

desselben Werkes

8. Band.

Inhalt: Briefwechsel zwischen Pückler und Apollonius von Maltiz.

Briefwechsel zwischen Pückler und der Fürstin Melanie von Metternich, nebst einem Briefe des Fürsten von Metternich.

Briefwechsel zwischen Pückler und König Friedrich Wilhelm IV.

Zwei Briefe Pückler's an die Kaiserin Augusta.

Briefwechsel zwischen Pückler und einer Schriftstellerin.

Briefwechsel zwischen Pückler und Lucie.

Vermischter Briefwechsel.

Preis 9 M. ord., 6 M. 75 Pf. no.,
5 M. 40 Pf. baar.

Wir ersuchen die geehrten Sortimentshandlungen, welche die früheren Bände bezogen und die Fortsetzung gebrauchen, gef. bald ihren Bedarf uns angeben zu wollen.

Ergebenst

Berlin, im Juli 1875.

Bedekind & Schwieger.

Verlag von G. Schwabe in Halle a/S.

[27690.]

v. Croujaz, Aussprüche der Könige von Preußen.

König, Etude sur l'authenticité des poésies de Clotilde de Surville.

Shakspeare, Venus und Adonis. Dtsch. von Tschischwitz.

Bitte, gefälligst zu verlangen.

[27691.] Ueber das soeben bei uns erschienene:

Ritterschurren vom Rhein.

Von Siegmey.

Ein starker Band in gr. Octav. Auf gelbem Cartonpapier gedruckt.

Mit 75 drastischen Illustrationen von G. Guthnecht.

In seinem Farbendruck-Umschlag.

Preis 3 M. ord. Einzelne Exple. mit 30%.

Partien von 7/6, 30/25, 62/50, 128/100 mit 33 1/3% gegen baar.

versandten wir an alle Sortimentfirmen ein illustriertes Circular, welches gleichzeitig als Placat dienen kann.

Mit Bezug auf die zahlreich eingehenden à cond.-Bestellungen bemerken wir, daß es uns leider nicht möglich ist, dieselben zu berücksichtigen, da durch zahlreiche Baaraufträge und tägliche Nachbestellungen unsere Vorräthe so stark in Anspruch genommen wurden, daß wir genöthigt sind, nur gegen baar auszuliefern. Wir ersuchen daher diejenigen geehrten Handlungen, deren à cond.-Aufträge aus obigem Grunde nicht ausgeführt werden konnten, gef. gegen baar zu verlangen. Keine, auch nicht die kleinste Handlung wird durch Partiebezug ein Risiko eingehen, denn — so sagen die Berl. Wespen vom 16. Juli 1875 — „das Buch ist sehr amüsant geschrieben, von Guthnecht lustig illustriert und von Denicke's Verlag glänzend ausgestattet“.

Berlin, 20. Juli 1875.

Denicke's Verlag.

[27692.] Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, dass das 2. Heft der Zeitschrift:

Die deutsche Schule,

unter Mitwirkung der hervorragendsten Pädagogen

herausgegeben von
Christian Nostiz.

bereits erschienen ist und bitten um gefällige umgehende Angabe der festen Continuation.

Die Herren Collegen wollen nicht versäumen, diese gediegene Zeitschrift auch in ihren pädagogischen Lesezirkel mit aufzunehmen.

Hochachtungsvoll

Neuwied, 20. Juli 1875.

J. H. Heuser'sche Verlagsbuchhandlung.

[27693.] Soeben ist bei mir erschienen:

Die Unverantwortlichen.

Trauerspiel

in vier Aufzügen

von

M. L. F. Mohr.

Preis 2 M. ord., 1 1/2 M. netto.

Amsterdam.

J. C. A. Sulpke.

355*